

Die deutschen Trabrennveranstalter informieren über das weitere Vorgehen zur Wiederaufnahme des Rennbetriebs:

Am Freitag (17. April 2020) haben die acht regelmäßig veranstaltenden deutschen Trabrennveranstalter (Berlin-Karlshorst, Berlin-Mariendorf, Dinslaken, Gelsenkirchen, Hamburg-Bahrenfeld, Mönchengladbach, München-Dagfing und Straubing) im Rahmen einer weiteren Video-/Telefonkonferenz mit dem HVT und dem Vertriebspartner GermanTote über die nächsten Schritte der Wiederaufnahme des Rennbetriebs in Deutschland beraten.

Demnach wird an der Wiederaufnahme des Rennbetriebs ab 1. Mai weiterhin festgehalten. Es sollen bewettbare Leistungsprüfungen ohne Bahnpublikum stattfinden. Lediglich notwendige Funktionäre, den am Renntag engagierten Trainern, Fahrern und Pflegern, sowie den renntechnischen Dienstleistern wird der Zutritt zur Bahn ermöglicht. Besitzern, Wettkunden und Besuchern erhalten keinen Zutritt zur Bahn. Die Veranstalter erstellen aktuell ein mit dem Galopprennsport **abgestimmtes Veranstaltungs- und Hygienekonzept**. Es ist davon auszugehen, dass alle Personen auf dem Rennbahngelände einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen und auf das Distanzgebot zu achten ist.

Die Abhaltung von Rennen ohne Bahnbesucher ist für die **Rennveranstalter ein wirtschaftliches Risiko**. Alle Rennveranstalter sehen sich aber in der Verantwortung gegenüber Aktiven, Besitzern und Züchtern, in dieser für alle schwierigen Zeit ein entsprechendes Angebot an Leistungsprüfungen zu unterbreiten. Ohne die Zusage der **Internetwettanbieter**, für den Zeitraum, in denen keine Besucher auf den Rennbahnen möglich sind, auf die **Umsatzprovisionen für die Wettvermittlung in den Totalisator zu verzichten**, wäre die Abhaltung der Leistungsprüfungen für einige Rennveranstalter nicht leistbar. Auch die **Buchmacher wollen auf die Annahme von Buchmacherwetten verzichten** und haben zugesagt, sämtliche Wetten in den Totalisator weiterzuleiten. Diese Unterstützung der Internetwettanbieter und Buchmacher wird von **den Rennveranstaltern als Zeichen der Solidarität und Unterstützung** wertgeschätzt und ausdrücklich **positiv gewertet**.

Hinsichtlich der PMU-Rennen hat der HVT den Rennveranstaltern mitgeteilt, dass die **Rennpreise in den PMU-Rennen auf 2500 Euro** festgelegt werden, so lange die stationären PMU-Vertriebsstellen in Frankreich geschlossen bleiben. Die Umsätze auf der Internetplattform der PMU stellen nur einen Teil der gewöhnlichen PMU-Umsätze in Frankreich dar. Allerdings sollen die bisher im Jahreskalender zugesagten PMU-Renntage in Deutschland auch weiterhin nach Frankreich übertragen werden. Gegebenenfalls wird es dazu kommen, dass weitere deutsche Renntage zu PMU-Renntagen aufgestuft werden. Aus diesem Grund weist der HVT darauf hin, dass **die Starterangabe für alle Renntage ab 1. Mai bis auf weiteres mit Angabe des Beschlags** zu erfolgen haben.

Die Rennveranstalter haben in Abstimmung mit dem Vertriebspartner GermanTote bis 30. Juni den Rennkalender insoweit modifiziert, um Doppelveranstaltungen zu vermeiden.

Demnach ergeben sich folgende geplante Trabrennveranstaltungen in Deutschland:

Mai 2020

Freitag, 1. Mai	Berlin-Karlshorst
Samstag, 2. Mai	Gelsenkirchen
Sonntag, 3. Mai	München-Daglfing
Mittwoch, 6. Mai	Gelsenkirchen (PMU)
Freitag, 8. Mai	Berlin-Mariendorf
Sonntag, 10. Mai	Hamburg
Montag, 11. Mai	Dinslaken
Dienstag, 12. Mai	München-Daglfing (PMU)
Freitag, 15. Mai	Gelsenkirchen
Sonntag, 17. Mai	Berlin-Mariendorf
Dienstag 19. Mai	Straubing (PMU)
Donnerstag, 21. Mai	Mönchengladbach
Sonntag, 24. Mai	Hamburg (PMU)
Montag, 25. Mai	Berlin-Karlshorst
Dienstag, 26. Mai	Gelsenkirchen (PMU)
Sonntag, 31. Mai	München-Daglfing

Juni 2020

Montag, 1. Juni	Dinslaken
Sonntag, 7. Juni	Berlin-Mariendorf
Dienstag, 9. Juni	Gelsenkirchen (PMU)
Donnerstag, 11. Juni	Mönchengladbach
Freitag, 12. Juni	Berlin-Karlshorst
Samstag, 13. Juni	München-Daglfing
Sonntag, 14. Juni	Hamburg (Schwarzer Steward-Rennen) und ggf. Gelsenkirchen
Freitag, 19. Juni	Gelsenkirchen (falls 14. Juni kein Renntag)
Samstag, 20. Juni	München-Daglfing
Sonntag, 21. Juni	Berlin-Mariendorf
Dienstag, 23. Juni	Gelsenkirchen (PMU)
Freitag, 26. Juni	Mönchengladbach
Samstag, 27. Juni	München-Daglfing
Sonntag, 28. Juni	Berlin-Karlshorst

Sollte bis Ende Juni der Besuch auf Rennbahnen zugelassen sein, so würden die bislang geplanten Doppelveranstaltungen wieder ermöglicht werden.

Die Veranstalter haben sich für kommende Woche auf eine erneute Telefon-/Videokonferenz verabredet um die weiteren Schritte wieder eng abzustimmen.